

Beschluss (gegen die Stimmen von AfD, DIE LINKE./Die PARTEI,
FDP - BAYERNPARTei, ÖDP/München-Liste und SPD/Volt):

1. **Vorbehaltlich der Zustimmung über die Rechtmäßigkeit durch das Innenministerium findet die Wahl des Migrationsbeirats künftig gleichzeitig, jedoch nicht zusammen mit der Kommunalwahl statt. Die nächste Wahl des Migrationsbeirats findet turnusgemäß im Jahr 2023 statt. Die unmittelbar darauffolgende Amtsperiode wird zur Angleichung der Wahltermine jedoch auf drei Jahre verkürzt, sodass im Jahr 2026 beide Wahlen gleichzeitig stattfinden. Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, die dementsprechenden Mittel für die Wahl 2023 für den Haushalt 2023 anzumelden.**
Die Verwaltung wird außerdem gebeten, eine dementsprechend angepasste Wahlordnung und Satzung des Migrationsbeirats zum Feriensenat am 10. August zum abschließenden Bericht vorzulegen.

2. **Die Stadtverwaltung wird gebeten, den Migrationsbeirat mit folgenden Maßnahmen zu stärken:**
 - 2.1 **Die Öffentlichkeitsarbeit ausbauen**
 - a) **Überarbeitung des Online-Auftritts des Migrationsbeirats, der auch auf der neuen Hauptseite von muenchen.de aufgehängt ist. Der neue Online-Auftritt soll auch Übersetzungen in verschiedenste Sprachen enthalten.**
 - b) **Aufbau einer Repräsentanz auf verschiedenen Social-Media-Kanälen**
 - c) **"einmalige" Plakatkampagne“ im Vorfeld zu den Wahlen zum Migrationsbeirat**

 - 2.2 **Es wird eine Stelle für Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet, um**
 - a) **die Arbeit des Migrationsbeirats bei den 400 000 Münchner*innen**

ohne deutschen Pass sichtbar zu machen

b) ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit zu erstellen (speziell in Vorbereitung der Wahl des Migrationsbeirats)

c) den Social-Media- und Online-Auftritt des Migrationsbeirats auch inhaltlich zu betreuen.

2.3 Das KVR wird gebeten,

a) sicherzustellen, dass alle Wahlberechtigten ihre Wahlbriefe erhalten

b) auf allen Wahlunterlagen deutlich und verständlich einen Link oder QR-Code abzdrukken. Diese führen zu einer Website, auf der die Wahlbenachrichtigung in verschiedensten Sprachen abrufbar ist.

c) in einem ersten Schritt eine Website einzurichten für die Zeit zwischen Versand der Wahlbenachrichtigungen und der Wahl, auf der die Aufgaben und das Wahlsystem in verschiedensten Sprachen erklärt werden. In einem zweiten Schritt soll diese Website auf der neuen Homepage des Migrationsbeirats integriert werden.

2.4 Die Geschäftsstelle des Migrationsbeirats wird gebeten, zukünftig alle Beschlüsse des Migrationsbeirats an alle Stadtratsfraktionen zu verschicken.

- 3. Für die kommende Wahl des Migrationsbeirats wird die Stelle für interkulturelle Arbeit beauftragt, zusammen mit der Fachstelle für Demokratie und dem Migrationsbeirat eine Kampagne zur Erhöhung der Wahlbeteiligung zu erarbeiten. Die Kampagne und die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden dem Stadtrat möglichst zeitnah zur Entscheidung vorgelegt.**

- 4. Vorbehaltlich der Zustimmung über die Rechtmäßigkeit durch das Innenministerium benennt der Stadtrat künftig für eine bessere Verzahnung mit der Kommunalpolitik zusätzlich zu den 40 gewählten**

Mitgliedern des Beirats zehn in diesem Themenfeld zivilgesellschaftlich engagierte Personen als stimmberechtigte Mitglieder des Migrationsbeirats. Das Vorschlagsrecht dafür liegt bei den Fraktionen entsprechend ihrer jeweiligen Stärke.

5. **Um Doppelstrukturen zu vermeiden und den Migrationsbeirat als zentrales Gremium in diesem Themenfeld zu stärken, wird die Stadtratskommission für Integration abgeschafft. Dort diskutierte Themen sollen künftig im Migrationsbeirat besprochen werden.**

6. Der Antrag Nr. 14-20 / A 02838 der Stadtratsfraktion der CSU vom 03.02.2017 **ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.**

7. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04977 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor vom 11.02.2019 **ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.**

8. Der Antrag Nr. 20-26 / A 02783 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, CSU mit FREIE WÄHLER vom 25.05.2022 **ist geschäftsordnungsgemäß erledigt.**

9. Der BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04128 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 28.06.2022 ist satzungsgemäß erledigt.

10. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.